

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Logistik Zentrum Niedersachsen Landesbetrieb - Außenstelle Hannover
Postanschrift	Podbielskistraße 166
Ort	30177 Hannover
Telefon	+49 51189848102
Fax	+49 51189848199
E-Mail	daniel.maniak@lzn.de
URL	http://www.lzn.niedersachsen.de/

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHDT0J>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YYHDT0J/documents>

Art und Umfang der Leistung

Für das MI sollen Videoleistungen zum Thema Migration zur Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften mit Migrationsgeschichte für die Niedersächsische Landesverwaltung vergeben werden.

Für den Auftrag steht ein Budget in Höhe von maximal 70.000,00 EUR netto zur Verfügung. Sämtliche Angebote, die dieses maximal zur Verfügung stehende Budget überschreiten, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

Ausführungsfristen

Laufzeit bzw. Dauer

Ende 31.12.2024

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Qualität der eingereichten Videoprodukte	35%
Konzeptidee inkl. Zeitplan	45%
Preis	20%

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Nähere Einzelheiten sind Ziffer 1.17. der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil (Teil A) zu entnehmen.

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

0076-DLG/2024-03.234: Videoleistungen zum Thema Migration zur Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften mit Migrationsgeschichte für die Niedersächsische Landesverwaltung

Aufteilung des Auftrags in Lose: ☐ Ja ☒ Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Um die Eignung, d. h. das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB, die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter beurteilen zu können, hat der Bieter die in dem in den Vergabeunterlagen enthaltenen Dokument "Auflistung der Biaternachweise" genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) mit Angebotsabgabe vorzulegen.

Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche unter der Nr. 1 und 5 der Auflistung der Biaternachweise geforderten Angaben jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie die unter Nr. 4 genannte "Erklärung der Bietergemeinschaft" vorzulegen. Die unter den Nrn. 2, 3 (beide bei Bedarf) und 8 der Auflistung der Biaternachweise aufgeführten Unterlagen sind nur von dem bevollmächtigten Mitglied auszufüllen.

Die Nachforderung von Unterlagen gem. § 41 Abs. 2 und 3 UVgO steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung/Nachreichung von Unterlagen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zur Feststellung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" - sofern möglich - auch Angaben hinsichtlich der Bonität des Unternehmens (insbesondere der Geschäftskontenführung, der finanziellen Gesamtverhältnisse, des Vorliegens von Beanstandungen in der Geschäftsbeziehung zum Kreditinstitut, des Eingehens von erfüllbaren Verpflichtungen und der Zahlung von fälligen Rechnungen) und - sofern entsprechende Angaben verfügbar sind - des Umsatzes (Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist sowie Gesamtumsatz) der letzten drei abgeschlossenen Jahre zu machen.

Können die vorstehenden Angaben aufgrund einer Neugründung des Unternehmens oder aus einem anderen berechtigten Grund noch nicht (vollständig) getätigt werden, hat der Bieter zum Nachweis seiner Bonität mit Angebotsabgabe eine entsprechende Erklärung seines Kreditinstituts vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Fachkunde), hat der Bieter eine Referenzliste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, des Auftragsumfangs, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer vorzulegen. Eine entsprechende Tabelle ist in dem beigelegten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten.

Wünschenswert wären Erfahrungen bei der Herstellung von Produkten mit dem Thema Migration. Die Referenznachweise sollten Angaben zu sämtlichen bisherigen Projekten (u.a. Auftraggeber, thematische Schwerpunktsetzung, inhaltliche Umsetzung, ggf. Kampagnenerfolg) enthalten. Sofern bereits Videoprodukte zum Thema Migration vorliegen, wird um Einreichung der Produkte gebeten.

Sonstige

Der Bieter hat in dem Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" des Weiteren Angaben zur Unternehmensgröße, zur Service- und Vertriebsstruktur, zum Personalbestand sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu machen.

Des Weiteren hat der Bieter (mit den Angebotsunterlagen) eine Eigenerklärung abzugeben, dass er über eine gültige Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000.000,00 EUR pauschal für Personen- und/oder Sachschäden, sowie mindestens 500.000,00 EUR für Vermögensschäden verfügt. Eine entsprechende Erklärung ist den Vergabeunterlagen beigelegt. Der Nachweis (nicht beglaubigte Kopie) ist spätestens zwei Wochen nach Zuschlagserteilung vorzulegen.

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe mindestens 3 professionelle, bisher eigenständig erstellte Videoleistungen mit einem jeweiligen Umfang von ca. 90 Sekunden vorzulegen. Die Videos sind über eine Cloud mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Hierfür muss ein Link, ggf. mit Passwort, übersandt werden. Die eingereichten Videos müssen in einem gängigen Dateiformat hochgeladen werden (vgl. Ziffer 1.13. der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil (Teil A)).

Durch den Bieter ist mit dem Angebot eine Konzeptidee zu den in der Leistungsbeschreibung Fachlicher Teil (Teil B) beschriebenen Punkten vorzulegen (vgl. Ziffer 1.14. der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil (Teil A)).

0076-DLG/2024-03.234: Videoleistungen zum Thema Migration zur Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften mit Migrationsgeschichte für die Niedersächsische Landesverwaltung

Der Bieter hat durch Vorlage einer Eigenerklärung mit den Angebotsunterlagen zuzusichern, dass der Stichtag 31.12.2024 für den Abschluss des Projektes eingehalten wird (vgl. Ziffer 1.14. und 2.14. der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil (Teil A)).

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen, Vergabeunterlagen, bei Skontogewährung 14 Tage Zahlungsziel, die Vergabeunterlagen sehen im Falle der Überschreitung von Ausführungsfristen Vertragsstrafen vor.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

26.08.2024 um 10:00 Uhr
18.10.2024

Zusätzliche Angaben

Am 1. Januar 2014 ist das Niedersächsische Gesetz zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz - NTVergG) in Kraftgetreten. Dieses Gesetz soll einen fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge gewährleisten sowie die umwelt- und sozialverträgliche Beschaffung durch die öffentliche Hand fördern. Das NTVergG findet Anwendung auf alle öffentlichen Aufträge über Bau- Dienst- und Lieferleistungen - einschließlich Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPV) - ab einem geschätzten Auftragswert von 20.000 EUR (netto).

Die Vergabe des Auftrags erfolgt gem. § 3 Absatz 1 NTVergG nach den Regelungen der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) vom 2. Februar 2017. Auf § 2 UVgO (Grundsätze der Vergabe) wird hingewiesen.

Angebote sind elektronisch einzureichen.

Das Angebot ist mittels des auf der Internet-Seite der Vergabeplattform <https://vergabe.niedersachsen.de> angebotenen Bietertools elektronisch einzureichen.

Die Angebotsabgabe ist zwingend über dieses Bietertool durchzuführen und die in den Vergabeunterlagengeforderten Unterlagen über das Bietertool elektronisch zu übermitteln.

Eine elektronische Übermittlung von Unterlagen in anderer Form (z.B. per E-Mail) führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Die Angebotserstellung wird nicht vergütet. Kosten zur Erstellung des Angebots sowie die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren werden nicht erstattet. Dies gilt auch für den Fall, dass keine Vergabe erfolgt, sondern das Vergabeverfahren aufgehoben oder eingestellt wird oder die Vergabestelle sonst auf die Auftragsvergabe verzichtet. Wenn keine Vergabe erfolgt, sind Schadenersatz-, Entschädigungs- und sonstige Erstattungsansprüche der Bieter ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass aus haushaltstechnischen Gründen (z. B. wenn die eingestellten Haushaltsmittel nicht oder nicht mehr rechtzeitig abgerufen werden können oder das vorgesehene Budget für diese Beschaffung überschritten wird etc.) oder aus veränderten - zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannten und auch noch nicht absehbaren - Beschaffungsbedürfnissen des Landes Niedersachsen das Vergabeverfahren nicht durch Zuschlag beendet werden kann (Haushalts- und Bedarfsvorbehalt). Es entsteht daher bei den Bietern kein Vertrauensschutz auf Durchführung dieses Vergabeverfahrens. Ein Kontrahierungszwang für den Auftraggeber besteht nicht.

Bekanntmachungs-ID: CXQ6YYHDT0J